

## Fazit

Die Preiserhöhungen sind teilweise Ergebnis einer verfehlten Energiepolitik, teilweise sind die Ergebnisse aber bewusst herbeigeführt.

Von interessierter Seite soll einer breiten Öffentlichkeit die

**„Unbezahlbarkeit der Energiewende“**  
vor Augen geführt werden.

Gleichzeitig soll das erfolgreichste Energiegesetz der Welt, das EEG, das in über 60 Ländern weltweit eingeführt worden ist, nach dem Willen von Herrn Rösler und seiner Klientel abgeschafft werden.

## Wir fordern

- Eine Energiepolitik, die nicht nur einseitig die privaten Haushalte belastet, sondern die Kosten angemessen verteilt.
- Ein Ende der Klientel-Politik für Großkonzerne.
- Den schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien und ein schnellstmögliches Abschalten aller Atomkraftwerke. Japan hat gezeigt, dass es möglich ist 50 Atomkraftwerke abzuschalten.
- Eine sinnvolle Weiterentwicklung des EEG, sodass es weiterhin Vorbild für viele Länder in der Welt sein kann.
- eine Energiepolitik, die nicht nur einseitig die privaten Haushalte belastet, sondern die Kosten angemessen verteilt.

## Energiewende in Stuttgart

**Die Energiewende darf nicht scheitern!**

Seit 2. Februar 2013 hat der Vertrieb von Strom und Gas aus erneuerbaren Rohstoffen bei den neuen Stuttgarter Stadtwerken begonnen. KUS empfiehlt:

**Kaufen Sie Strom und Gas unbedingt ab sofort bei den Stuttgarter Stadtwerken.**  
**[www.stuttgartenergie.de](http://www.stuttgartenergie.de)**

Dies unterstützt den Einstieg in eine auch auf kommunaler Basis notwendige Energiewende. Wenn die Stadtwerke hoffentlich auch die Konzessionen erhalten und damit die Netze kaufen und betreiben können, wird es ein breites Handlungsspektrum geben, mit dem Stuttgart bei der Energiewende und beim Klimaschutz vorangebracht werden kann.

**[www.kus-stuttgart.de](http://www.kus-stuttgart.de)**

**Kontakt: Traude Heberle-Kik**  
**Tel. 0711-815561**

Wir erheben keine Mitgliedsbeiträge und freuen uns über Spenden: **Spendenkonto Stuttgart Solar e.V.**  
**Kontonr. 8017 753 400, BLZ 430 609 67**  
**GLS-Bank Bochum / Stuttgart**  
Betreff: „KUS“ + Postadresse des Spenders  
(für die Zusendung der Spendenbescheinigung)

**ZUKUNFT GESTALTEN**

**KLIMA ERHALTEN**



**STROMPREIS-LÜGE  
BLOCKIERT  
ENERGIEWENDE**



**KLIMA- UND UMWELTBÜNDNIS  
STUTT GART**

**[www.kus-stuttgart.de](http://www.kus-stuttgart.de)**

## Vernebelungskampagne

Die Börsenpreise für Strom sinken, aber zum 1. Januar 2013 steigen die Strompreise um bis zu 20% (Spiegel Online 19.11.2012). Die Schuldigen sind auch schon ausgemacht:

Die Energiewende und das EEG, das nach Meinung von Wirtschaftsminister Rösler und der FDP am besten gleich ganz abgeschafft werden sollte.

**Es ist richtig, dass es die Energiewende nicht umsonst gibt. Aber die jetzigen Strompreiserhöhungen sind nicht das Ergebnis der Förderung der Erneuerbaren Energien, sondern einer verfehlten Politik und einer medialen Vernebelungskampagne, bei der die wahren Ursachen und Gewinner dieser Preiserhöhungen häufig nicht genannt werden.**

## Erzeugungskosten gesunken

Durch den Photovoltaik-Strom ist der Strompreis zur Mittagszeit fast so billig wie Nachtstrom; daher ist der Preis an der Börse gefallen (Merit Order).

Die Großkonzerne haben diese Strompreisreduktion nicht an die Kunden weitergegeben, sondern als Gewinn (ca. 3 Mrd. Euro) in ihre eigenen Taschen gesteckt.

**Bezahlen müssen die Privaten Haushalte.**

Die Stromkonzerne haben Emissionszertifikate umsonst oder stark verbilligt bekommen. Sie wurden als so genannte Opportunitätskosten auf die Stromrechnung geschlagen. Wert der Emissionsrechte: 7.8 Mrd. Euro.

## Ungerechte Kostenverteilung

Das EEG sollte eigentlich von allen Gesellschaftsmitgliedern bezahlt werden, mit Ausnahme einiger Stromintensiver, im internationalen Wettbewerb stehende Firmen. Die Bundesregierung mit Wirtschaftsminister Rösler an der Spitze lässt 23 000 Firmen verbilligten Strom zukommen, weil sie angeblich im internationalen Wettbewerb stünden, darunter Firmen wie Vattenfall Braunkohletagebau, Bitburger, Uni Göttingen, Uniklinik Heidelberg und dem Flughafen Stuttgart, der dafür extra eine Ein-Mann Gesellschaft gründete.

Die 700 größten industriellen Kunden verbrauchen zwar 18 % des Stroms, beteiligen sich aber nur zu 0.3% an den EEG Kosten. Insgesamt spart die Industrie durch diese Privilegien 9.6 Mrd. Euro.

**Bezahlen müssen dies die privaten Haushalte.**

## NEV-Umlage

Darüber hinaus gibt es noch die 2012 eingeführte § 19 Strom-NEV-Umlage, die daraus resultiert, dass stromintensive Unternehmen nur reduzierte Netzentgelte zahlen müssen oder von den Netzentgelten sogar ganz befreit werden. Die Netzbetreiber holen ihren Einsatz mit einem Gewinnaufschlag über die Netzentgelte im Strompreis von den Verbrauchern zurück. Den Betreibern ist eine Eigenkapitalverzinsung von 9.05 % staatlich garantiert! (Stern, 45 / 2012). Ein Privatkunde bekommt bei seiner Bank zurzeit gerade mal 0.5%!

**Wer bezahlt? Natürlich die Verbraucher.**

## Off-Shore-Haftungsumlage

Zum 1. Januar 2013 wird eine neue Umlage eingeführt, die sogenannte **Off-Shore-Haftungsumlage**. Diese soll zur Absicherung des Netzanschlusses für Off-Shore-Windparkprojekte dienen und beträgt 0,25 Cent/kWh, die der Verbraucher auf seiner Stromrechnung wiederfindet. Einerseits subventioniert die Bundesregierung teuren Off-Shore-Strom mit 19 Cent, andererseits beklagt sie, dass der wesentlich billigere On-Shore-Strom, der nur 9 Cent kostet, zu schnell ausgebaut wird. Das versteht nur, wer durchschaut, dass damit eine Klientelpolitik für die großen Energieversorger gemacht wird.

**Nach dem Willen der Regierung haftet der Privatkunde auch selbstverständlich für Verzögerungen beim Anschluss von Off-Shore-Windparks; auch das können größere Milliardenbeträge werden.**



Off-Shore-Windpark in der Nordsee